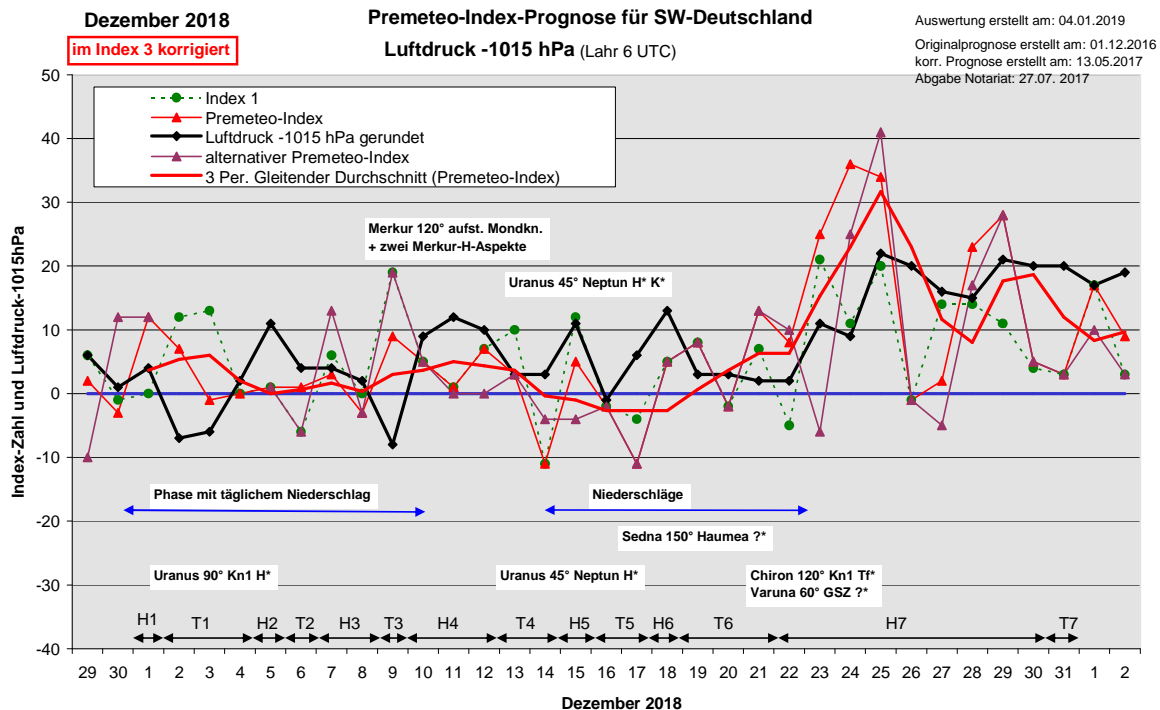


Wetterlagenverlauf Dezember 2018 im Vergleich zur Premeteo-Indexprognose für Südwest-Deutschland

(Im Diagramm sind über der Datumsachse die real eingetreten Hoch- und Tiefdruckphasen durch Doppelpfeile eingetragen. Ausschlaggebend für die Evaluation ist der tägliche Premeteo-Index, in der dünneren, roten Linie mit Dreieckspunkten dargestellt. Ein negativer Premeteo-Index zeigt die Wahrscheinlichkeit für eine zyklonale Tiefdruckströmung, ein positiver Premeteo-Index die Wahrscheinlichkeit für eine antizyklonale Hochdruckströmung an.

Die Wetterlagenbeschreibungen wurden anhand der Berliner Wetterkarten erstellt. Ausschlaggebend ist die Europa-Bodenkarte um 0 UTC, die feiner skalierte 12 UTC-Karte von Mitteleuropa wird nur bei einem Wetterlagenwechsel für die Einordnung des Tages hinzugezogen. Am Ende des Dokuments befinden sich die Tabellen und Konstellationen, die dem Diagramm zugrunde liegen.)



Zusammenfassung: Der Dezember 2018 folgte in wesentlichen Zügen der Premeteo-Prognose. Wie das Diagramm zeigt, verlief die Trendlinie des Premeteo-Index vom 1. bis zum 22. Dezember immer in der Nähe der Nulllinie. In der Realität brachte dies einen ständigen Wechsel von kurzen Hoch- und Tiefdruckphasen mit sich. Zum Teil traten die Luftdruckmaxima und -minima um einen oder zwei Tage verschoben zum Premeteo-Index auf. Dabei waren die Luftdruckschwankungen jedoch sehr viel stärker als die Schwankungen des Premeteo-Index.

Dies hing damit zusammen, dass es beim Durchgang der Tiefdruckgebiete an der Vorderseite zur Zufuhr warmer Luftmassen mit geringerem spezifischem Gewicht kam, die den Luftdruck dadurch stärker fallen ließen als durch die kosmische Raumzeitgeometrie veranlasst. An der Rückseite der Tiefs strömten von Norden kalte, schwere Luftmassen ein, die den Luftdruck wiederum stärker ansteigen ließen, als durch den Index angezeigt war. Während die warmen Luftmassen die Bodenatmosphäre eher destabilisierten und damit zyklonalisierten, trat mit der Zufuhr kalter Luftmassen nach Vollzug des Luftmassenwechsels eine Stabilisierung und Antizyklonalisierung der regionalen Atmosphäre ein. Durch diese thermodynamischen Effekte kam es zu den zeitlichen Verschiebungen zwischen Premeteo-Index- und Luftdruckverlauf.

Die Frage, die sich an dieser Stelle stellt, ist, ob diese thermodynamischen Effekte nicht trotzdem auch Teil der Gesamtkonstellation sind und mit den qualitativ differenzierten Bewegungsimpulsen der einzelnen, speziellen Planetenwinkelbeziehungen in Bezug zur

Geologie der Region zusammenhängen. Die Geologie einer Region mit ihren besonderen Gebirgs- und Tallandschaften und dem Vorhandensein bestimmter Gesteinsformationen stellt so etwas wie eine eingefrorene Raumzeitstruktur dar, die in Wechselwirkung tritt mit den kosmischen Raumzeitstrukturflüssen der Gesamtkonstellation und so zu den speziellen Bewegungs- und Strömungsmustern der Atmosphärenmoleküle führt. Diese tägliche Gesamtkonstellation mit den besonderen Qualitäten der einzelnen Winkelbeziehungen muss bis jetzt noch ganz unerforscht bleiben.

Die lange Hochdruckphase 7 vom 22. bis 30. war in Tallagen eine gänzlich sonnenlose Phase. An den ersten beiden Tagen gab es beim Luftdruckanstieg noch lokal kräftige Bewölkung und Niederschläge, dann blieb es wie zu erwarten trocken, aber mit dichtem Nebel.

Statistisch gesehen, war es ein zufriedenstellender Monat. An 23 Tagen war die Strömungsform korrekt prognostiziert. Die mittlere Premeteo-Indexzahl pro Tag lag in Hochdruckgebieten bei +10,89 und in Tiefdruckgebieten bei +0,77. Bei den Tiefdruckgebieten konnte durch den häufigen Wetterlagenwechsel und den oben beschriebenen zeitlichen Verschiebungen kein ideal negativer Wert erzielt werden, doch zeigt die große Differenz zwischen beiden Werten, dass sich die Hypothese des Forschungsansatzes im Wesentlichen bestätigte.

Ende November ging die lang anhaltende Trockenperiode des Jahres 2018 zu Ende, als Vesta die 90°-Winkelbeziehung von Uranus mit dem aufsteigenden Mondknoten (Kn1) „durchkreuzte“, indem sie in Konjunktion mit dem absteigenden Mondknoten trat und dabei ebenfalls einen 90° Winkel zu Uranus bildete. Nun setzte im Dezember eine Phase mit täglichen Niederschlägen in der ersten Dekade des Monats ein.

Interessant ist, dass der wärmste Tag des Monats in Lahr, mit einer Tagesmitteltemperatur von 13,2° C der 3. Dezember war, an dem Uranus 90° Kn1/Kn2 exakt wurde. Der zweitwärmste Tag mit 11,4° C ereignete sich am 7. mit (Mars 0° Neptun) 30° Mondapogäum.

Die kälteste Phase war vom 25. bis zum 28. zu verzeichnen als die Tagesmitteltemperaturen im negativen Bereich verliefen. Es trat eine Folge von H-, Hf und H*-Aspekten auf, die als solche in der Bodenatmosphäre mit divergenten, abkühlenden Raumstrukturen auftreten. Am kältesten Tag, am 27. mit -1,5° C, wurde Jupiter 30° Saturn H* exakt.

Der maximale Luftdruck von 1037,3 hPa wurde in Lahr um 6 UTC am 25. Dezember, einen Tag nach dem höchsten positiven Premeteo-Indexwert mit Merkur 90° Neptun H / 72° GSZ Hf, Vesta 150° Orcus H* sowie Venus 45° GSZ H erreicht.

Der tiefste Luftdruck konnte am 9. mit 1006,8 hPa notiert werden, nachdem durch die Konjunktion Mars 0° Neptun A drei Tage hintereinander im Index 3 Neptun 72° Quaoar T?* aktiviert worden war.

Beschreibung der einzelnen Wetterphasen:

Hochdruckphase 1: Am 1. Dezember 2018 lag Südwestdeutschland im Bereich eines Hochs mit Kern vor der portugiesischen Küste. Der Premeteo-Index hatte einen Wert von +12.

Tiefdruckphase 1: Der Luftdruck sank zum 2. stärker ab als der Premeteo-Index, als die Region unter den Einfluss der beiden Tiefs Kerrin und Jadwiga mit Kernen bei Irland und über der Nordsee gelangte. Tief Kerrin verlagerte seinen Kern bis zum 4. nach Südschweden. Der Premeteo-Index summierte über die 3-tägige Tiefdruckphase auf +6.

Hochdruckphase 2: Zum 5. hatte sich Hoch Eckhard vom Ostatlantik mit kalten Luftmassen nach Süddeutschland verlagert. Der Premeteo-Index hatte einen Wert von +1.

Tiefdruckphase 2: Tief Luana lag am 6. über der Nordsee bei einem Premeteo-Index von +1.

Hochdruckphase 3: Am 7. und 8. dehnte sich das Azorenhoch über die südwestdeutsche Region aus, wobei die bedeckte, zu Niederschlag neigende Witterung anhielt. Der Premeteo-Index summierte über die 2-tägige Hochdruckphase auf 0.

Tiefdruckphase 3: Tief Marielou mit Kernen über Süd- und Ostschweden sowie über Großbritannien dehnte sich in der Nacht zum 9. mit lokal kräftigen Niederschlägen und stürmischem Wind über West- und Mitteleuropa aus. Gegenüber dem Premeteo-Index geschah dies um einen Tag verspätet, so dass zwei Fehlprognosestage zu verzeichnen waren. Der Premeteo-Index hatte einen Wert von +9.

Hochdruckphase 4: Hoch Frido mit Kern über Nordwestspanien krümmte bei kräftig ansteigendem Luftdruck, Schneeregen und Graupelschauern die Außenisobaren von Tief Marielou über dem südwestdeutschen Raum am 10. bereits zu seinem Zentrum hin. Der Kern des Hochs bewegte sich über Südwestfrankreich am 11., erreichte Belgien am 12. und lag um 0 UTC des 13. innerhalb von Hoch Gotthard mit Kern über Nordskandinavien. Der Premeteo-Index summierte über die 3-tägige Hochdruckphase auf +13.

Tiefdruckphase 4: Um 12 UTC des 13. lag Südwestdeutschland schon im Isobarenbereich von Tief Nadija, dessen Kern sich vom Ostatlantik zunächst zu den Balearen verlagerte. Am 14. war die 1015er Isobare, die der südwestdeutschen Region am nächsten lag, deutlich zu Tief Nadija gekrümmt. Der Premeteo-Index summierte über die 2-tägige Tiefdruckphase auf -8.

Hochdruckphase 5: Hoch Gotthard I und II mit Kernen über Südschweden und Baltikum dehnte am 15. seinen Isobarenbereich wieder über ganz Deutschland aus, wobei Tief Nadija seinen Kern nach Sizilien verlagerte. Der Premeteo-Index hatte einen Wert von +5.

Tiefdruckphase 5: Tief Oswalde mit Kern bei Schottland brachte der Region am 16. bis in die Tallagen kräftigen Schneefall. Im Laufe des Tages setzte dort jedoch schon wieder Tauwetter ein. Doch verblieb die Region auch noch am 17. bei steigendem Luftdruck im Bereich des Tiefs. Der Premeteo-Index summierte über die 2-tägige Tiefdruckphase auf -13.

Hochdruckphase 6: Am 18. bestimmte ein Hoch über den Alpen die Wetterlage. Der Premeteo-Index hatte einen Wert von +5.

Tiefdruckphase 6: Am 19. hatte der Premeteo-Index noch einen Wert von +8, aber Tief Pia mit Kernen bei Island dehnte um 0 UTC in der Bodenatmosphäre seinen Isobarenbereich schon über ganz West- und Mitteleuropa aus, während auf 500 hPa ein Hochdruckkeil Deutschland überquerte. Um 15 UTC wurde der unbekannte Kuipergürtel-Aspekt Haumea 150° Sedna ?* exakt. Am 20. lag Tief Pia etwas südlich von Island, am 21. über Schottland und entwickelte einen weiteren Kern über Irland, der den Namen Stina erhielt. Vom 20. zum 21. war der Premeteo-Index von -2 auf +13 empor geklettert. (In der Tabelle sieht man am 21., dass im Index 2 der alternative Index versehentlich in die obere, statt in die untere Zeile eingetragen worden war, wodurch auch oben der reguläre und der alternative Premeteo-Index vertauscht worden waren. Das wurde nun bei der Auswertung richtig umgestellt.) Zum 21. fiel der Premeteo-Index wieder leicht ab, blieb aber im flach positiven Bereich. Der Luftdruck blieb auch oberhalb der blauen Nulllinie, doch war das Wetter in der Bodenatmosphäre bei stürmischem Wind eindeutig zyklonal, während die Region auf 500 hPa bis 0 UTC des 22. unter eine Frontalzone mit hohen Windgeschwindigkeiten geriet. Möglicherweise spielte die Auslösung von Neptun 72° Quaoar T?* durch die Konjunktionssymmetrie der Sonne mit Quaoar und dem Galaktischen Zentrum für die Zyklonalisierung der Atmosphäre doch eine Rolle. Der Premeteo-Index summierte über die 3-tägige Tiefdruckphase auf +13. Die Summe der Premeteo-Index-Tageswerte war zwar positiv, aber die Anzahl der Tiefdruckaspekte war mit sechs doppelt so hoch wie die der drei Hochdruckaspekte. Allerdings hatten die Hochdruckaspekte eine höhere Rangordnung, wodurch der positive Premeteo-Index zustande gekommen war.

Hochdruckphase 7: Am 22. um 0 UTC waren die Isobaren über Südwestdeutschland noch um die Tiefdruckkerne Pia nördlich von Schottland und Stina über Nordostdeutschland orientiert. Um 12 UTC war die Strömung bereits antizyklonalisiert und ordnete sich um ein Hoch über den Pyrenäen, das zum 23. den Luftdruck wieder ansteigen ließ. Das Wetter blieb regnerisch und in der Nacht zum 24. machte sich besonders der Tf*-Aspekt Chiron 120° aufsteigender Mondknoten mit starken Regenfällen bemerkbar. Das kleine f steht für forte, das heißt der Aspekt hat einen starken Regionalbezug und setzt sich mit seinem

Strömungsimpuls in der Bodenatmosphäre bei den meisten Aspektkombinationen durch. In der Realität zeigte sich das dieses Mal in einem kurzen, heftigen Tiefdruckdurchgang bei relativ hohem Luftdruck. Zum 25. erfolgte ein kräftiger Luftdruckanstieg durch Hoch Hugo mit Kern über Belgien. Am 26. um 0 UTC lag der Kern über Mitteldeutschland, zum 27. verlagerte er sich nach Süddeutschland. Der flache Premeteo-Index, der am 26. für einen Tag im negativen Bereich bei -1 lag, setzte einen leichten, die Antizyklonalität abbauenden Impuls. Der Kern von Hoch Hugo lag am 28. über Südwestdeutschland. Am 29. wechselte die Region in den Isobarenbereich von Hoch Ignatius über Nordwestfrankreich, das seinen Kern zum 30. etwas nach Süden über die Biskaya verlagerte. Der Premeteo-Index summierte über die 9-tägige Hochdruckphase auf +160.

Tiefdruckphase 7: Am letzten Tag des Jahres 2018 setzte sich Tief Zeetje mit Kern über Island bis nach Südwestdeutschland durch. Der Premeteo-Index hatte einen Wert von +3.

SW-D befand sich an 18 Tagen im Einflussbereich antizyklonaler Strömung. Die Summe des prognostizierten Premeteo-Index für diese Tage ergab +196. Dies entsprach einer Indexzahl von +10,89 pro Tag.

An 13 Tagen befand sich SW-D im Einflussbereich zyklonaler Strömung. Die Summe des prognostizierten Premeteo-Index für diese Tage ergab +10. Dies entsprach einer Indexzahl von +0,77 pro Tag.

Die Prognose durch die Premeteo-Wettersymbole war an 6 Tagen falsch (am 1., 21., 23., 24., 25., 29.), an 8 Tagen richtig und an 17 Tagen tendenziell richtig.


Zu den Tabellen



04.01.2019		im Index 3 korrigiert		Vom 1. bis 5. Sonne 90° Mars T! Es gibt im ganzen Monat nur 6 Konjunktionen (halb soviel wie im Vormonat) und 5 Oppositionen. Am 2. endet die Konjunktion von Vesta mit dem absteigenden Mondknoten. Vom 7. bis 9. Mars 0° Neptun A. Am 19. Sonne 0° GaZ H. Am 21.-22. Merkur 0° Jupiter T. Am 23.-24. Sonne 0° Quaoar H, hier ist es spannend, ob der H-Impuls der Konjunktion selbst entscheidend sein wird oder die T-Auslösungen im Index 3! Vom 26. bis 29. Venus 0° Ceres A. Am 23. wird der unbekante und seltene Aspekt Varuna 60° GSZ ?? exakt. Aspekte, die im Index 3 in roter Schrift erscheinen, wurden nicht berechnet, da die Partnerplaneten zum jeweiligen Konjunktionsplaneten einen geringeren Rang haben.							
Dezember 2018		Prognose für SW-Deutschland									
01.12.2018		Bei dem im Index 3 in roter Schrift gekennzeichneten Aspekten haben Partnerplaneten einen geringeren Rang als die Konjunktionsplaneten.									
Langsamläufer-Impulse	H*		H*				H*	H*	2H*		
Schnellläufer-Impulse		3H	T, H		H, T	H	2H	H			
Temperaturimpulse	2K		K		W		W, K*		W		
Premeteo-Index - zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	12	7	-1	0	1	1	3	-3	9	5	
Pre.IX (ALTERNATIV)							-6	13	-3	19	
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	0	12	13	0	1	-6	6	0	19	5	
Index 1(ALTERNATIV)								-10			
Symmetrien (0 - 0 UTC)	Mer 31 Ven Qua (07) T K A A --- Mar 73 Jun GaZ (12) H A A W? +7		Son 90 Mar Orc (08) T K A H -7 Hau 45 Son Orc (15) A T* A -7	Son 15 GaZ Mer (14) H --- Mar 75 Sed GaZ (16) ? - ---	Ura 3op Ven Hau (17) A H? (5/1.5) +7/0	Sed 150 Hau GaZ (13) ? ? ? ? ? Ven 90 Ves Var (21) A H A +7	Eri 10op Ven Pal (12) A H* --- Pal 15op Ura Chi (20) H* (8/3) --- Gaz 144 Jun Var Jup 9 Son Mer (21) A W T --- Mar 73 Qua Sed (23) A H H? (6.5/2) +7		Var 71 Pal Jun (10) A* A* H* --- Gaz 144 Jun Var (11) A* W? A? (2/1) A* 0		
Index 2 (12 -12 UTC)	7	0	-14	0	0	7	7	7	0	0	
Index 2 ALTERNATIV											
ausgelöste Aspekte (= durch Konjunktionen aktivierte Aspekte)	Ves 45 Nep H5	Ves 90 Ura T-5					Pal 150 Nep H5 Nep 30 Apo H0+10 Ura 45 Nep H?*(3/0) +9/0 Nep 72 Sed T?*(0.5/2) --- Nep 72 Qua T?*(0/3) -10/0	Pal 150 Nep H5 Nep 30 Apo H0+10 Ura 45 Nep H?*(3/0) +9/0 Nep 72 Sed T?*(0.5/2) --- Nep 72 Qua T?*(0/3) -10/0	Pal 150 Nep H5 Nep 30 Apo H0+10 Ura 45 Nep H?*(3/0) +9/0 Nep 72 Sed T?*(0.5/2) --- Nep 72 Qua T?*(0/3) -10/0		
Index 3 (Summe)	5	-5	0	0	0	0	-10	-10	-10	0	
Index 3 ALTERNATIV							0	0	0		
Symbol-Prognose	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	
Symbol-Prognose altern.	2	3	3	3	3	3	2	3	2	3	
Wochentag	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	
Datum	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
reale Wetterlage	H1: H* / +12	T1: T - H*, 4H / +6			H2: H-T / +1	T2: H / +1/alt. -6	H3: 2H*, 3H / 0		T3: 2H* / +9	H4: →	
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1018,9	1008,5	1009,3	1016,9	1026,3	1019,2	1019,2	1017,1	1006,8	1023,9	
mittl. Temp.(°C)	8,6	11,3	13,2	9,1	5,7	10,8	11,4	7,9	8,4	5,6	
Sonnenscheindauer (h)	2,9	0	0	0,2	0	1,5	0,7	0	0	0,8	
Niederschlag (Liter)	3,3 / 6	4,0 / 4,5	5,2 / 2,5	8,0 / 9	2,4 / 0,5	0,1	2,3 / 3	8,9 / 10	1,2 / 2	2,5 / 5	
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebiets, das SW-D beeinflusst)	H vor Portugal	T bei Irland, T ü Nsee	T ü N-Nsee	T ü S-Scand	H ü S-D	T ü Nsee	Azor-H, T ü S-Scand	Azor-H, T ü Schottl u S-Scand	T m Kernen ü S-, O- Schwed u GB	H ü NW-Iber	
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a)	fl a	a-z	fl a	a-z	a-z	a-z	a	a-z	a-z	fl a	
Strömung auf 500 hpa 00 UTC	SW a-z	W fl a	W a-z	WNW fl z	NW a	SW fl a	NW a	SW z	WNW a-z	NW z	
zutreffende Wettersymbole	5 f	5 hr	5 hr	5 hr	3-5 r	3-5 r	5 hr	5 hr	5 hr	5 hr	

Übertrag

Index 1: 0	VEN 180 URA	MER 120 KN1	SON 90 MAR	JUP 60 FY9	MER 45 PAL	SON 135 KN1	VEN 90 VAR	PAL 150 NEP	PAL 120 APO	PAL 72 VAR
Index 2: 0	WAA 29°09'21"	SKO 29°08'20"	SCH 10°46'37"	SCH 05°40'59"	SKO 27°29'39"	SCH 13°56'29"	SKO 02°34'15"	WAA 13°44'50"	WAA 13°52'36"	WAA 14°31'20"
	WID 29°09'21"	KRE 29°08'21"	FIS 10°46'37"	WAA 05°40'59"	WAA 12°29'40"	KRE 28°56'28"	LOW 02°34'14"	FIS 13°44'50"	FIS 13°52'36"	LOW 02°31'20"
	A	A	T K -3	A*	H +1	H ---	H +2	H* +5	H* +10	A*
	04:29	10:00	05:15	05:55	14:29	04:24	07:41	23:32	00:55	
	VEN 90 KN1	MER 144 ERI	URA 90 KN1	MER 120 CHI	SAT 72 EL6	VEN 90 VES	VEN 180 VAR	MAR 72 SED	VEN 144 CHI	
	WAA 29°12'13"	SKO 29°07'41"	WID 29°05'46"	SKO 27°54'35"	STE 08°19'31"	SKO 02°01'49"	WAS 02°34'02"	FIS 14°38'44"	SKO 03°53'53"	
	KRE 29°12'13"	WID 23°07'41"	KRE 29°05'46"	FIS 27°54'35"	WAA 26°19'31"	WAS 02°01'49"	LOW 02°34'02"	STI 26°38'44"	FIS 27°53'52"	
	A K	H +1	H*(12/2,5) +8	A	A*	A	A*	H +4	A W	
	14:15	10:17	05:44	08:39	17:14	04:25	13:18		15:40	
	MER 60 VES	MER 150 URA	PAL 135 SED	SON 60 PAL	SON 60 APO	MAR 150 PAL	MAR 30 APO		NEP 135 KN1	
	SKO 29°52'31"	SKO 29°07'05"	WAA 11°42'09"	SCH 12°07'55"	SCH 13°30'36"	FIS 12°49'22"	FIS 13°42'52"		FIS 13°45'19"	
	STE 29°52'30"	WID 29°07'04"	STI 26°42'09"	WAA 12°07'54"	WAS 13°30'35"	WAA 12°49'22"	WAS 13°42'51"		KRE 28°45'19"	
	A	H +2	A*	A	A W	A	H +4		A*	
	15:37	11:07	10:07	10:00	22:23	05:13	14:13		16:08	
	JUP 144 URA	MAR 72 JUN	SON 90 ORC	VES 30 QUA	SON 90 NEP	SON 135 URA	MAR 0 NEP		MER 120 CHI	
	SCH 05°08'23"	FIS 10°24'53"	SCH 11°10'45"	WAS 01°11'53"	SCH 13°43'40"	SCH 14°01'01"	FIS 13°44'22"		SKO 27°53'53"	
	WID 29°08'23"	STI 22°24'54"	JUN 11°10'44"	STE 01°11'54"	FIS 13°43'41"	WID 29°01'01"	FIS 13°44'21"		FIS 27°53'53"	
	A*	H +4	A	A*	T -6	A	A W		A	
	20:31		12:41	20:03		12:19	18:29		16:22	
	PAL 72 KN1		SON 45 EL6	VEN 60 QUA		SON 72 GSZ	MAR 135 KN1		SON 135 VAR	
	WAA 11°10'06"		SCH 11°17'16"	SKO 01°12'32"		SCH 14°19'02"	FIS 13°51'19"		SCH 11°32'12"	
	KRE 29°10'06"		WAA 26°17'16"	STE 01°12'32"		WAA 02°19'03"	KRE 28°51'18"		LOW 02°32'13"	
	H* +5		A	A*		A	A		A*	
	20:53		15:34			15:22	18:59		17:33	
	PAL 30 ORC		MAR 180 ORC			VEN 30 GSZ	NEP 30 APO		CER 45 GaZ	
	WAA 11°10'28"		FIS 11°10'47"			SKO 02°19'04"	FIS 13°44'26"		SKO 11°59'54"	
	JUN 11°10'28"		JUN 11°10'47"			WAA 02°19'03"	WAS 13°44'26"		SCH 26°59'54"	
	A*		H +8			A	H* K* 0/-10		H* +5	
	21:50		19:47			19:01	19:09		21:14	
	MER 30 VEN		MAR 135 EL6			VES 120 GSZ	CER 60 ORC		SON 72 FY9	
	SKO 29°34'28"		FIS 11°17'36"			WAS 02°19'04"	SKO 11°11'14"		SCH 11°44'34"	
	WAA 29°34'27"		WAA 26°17'35"			WAA 02°19'03"	JUN 11°11'14"		WAA 05°44'34"	
	T K ---		A			A*	A*		A	
						20:34	22:51			
						MAR 72 QUA	MAR 45 URA			
						FIS 13°15'37"	FIS 13°58'26"			
						STE 01°15'38"	WID 28°58'27"			
						A	A			

Dezember 2018  **Prognose für SW-Deutschland**
 im Index 3 korrigiert
 Bei den im Index 3 in roter Schrift gekennzeichneten Aspekten haben Partnerplaneten einen geringeren Rang als die Konjunktionsplaneten.

Vom 1. bis 5. Sonne 90° Mars T!
 Es gibt im ganzen Monat nur 6 Konjunktions (halb soviel wie im Vormonat) und 5 Oppositionen.
 Am 2. endet die Konjunktion von Vesta mit dem absteigenden Mondknoten. Vom 7. bis 9. Mars 0° Neptun A. Am 19. Sonne 0° GaZ H. Am 21.-22. Merkur 0° Jupiter T. Am 23.-24. Sonne 0° Quaoar H, hier ist es spannend, ob der H-Impuls der Konjunktion selbst entscheidend sein wird oder die T-Aussisungen im Index 3! Vom 26. bis 29. Venus 0° Ceres A. Am 23. wird der unbekannte und seltene Aspekt Varuna 60° GSZ 7° exakt.
 Aspekte, die im Index 3 in roter Schrift erscheinen, wurden nicht berechnet, da die Partnerplaneten zum jeweiligen Konjunktionsplaneten einen geringeren Rang haben.

Langsamläufer-Impulse		H*	2H*, T1*, 2*		H*	H*	H*	T*2H*		2H*	
Schnellläufer-Impulse	2T	2T	T, Hf, H	2T, Hf	Hf, 2H	T	2T, Hf, H	2T	T, Hf, H	H	T, 2H
Temperaturimpulse	W		K, W		K		W	K		K	
Premeteo-Index zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	13	8	25	36	34	-1	2	23	28	5	3
Pre.IX (ALTERNATIV)	27	10	-6	25	41		-5	17			
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	7	-5	21	11	20	-1	14	14	11	4	3
Index 1 (ALTERNATIV)		-3	15				7	8			
Symmetrien (0 - 0 UTC)	Son 2 Qua GaZ (06) H H 0+14 Ausl. Index 3 Mer 22 Qua Cer (11) H* (0+14) Cer 45 Qua GSZ (21) H* H* ? (0+14)	Sat 30 Ves Mer (14) H* A A +7	Nep 73 Son Sed (06) A W T*(0,5)2 A 0-7 Son 72 Nep Pal (07) A W T A* (0-7) Hau 46 Orc Mer (15) T T T -14	Sat 30 Jup Ves (12) H* H* A* +14	Eri 40p Pal Hau (02) H* P +77 Ven 45 Qua GSZ (05) T H ? ? Sed 143 Son Pal (09) A H* T +7 Ves 44 Mar GaZ (11) H H* A +14 Qua 72 Nep Pal (12) T*(0,9) A* A* -70 Son 7 Sat GaZ (16) A K H -	Jun 136 Son Mak (17) T A* H-7	Hau 150 Mar Sed (08) A ? A ? Pal 144 Nep Sed (17) A* H* T*(0,5)2 +7 GaZ 9 Son Mer (21) H H -	Ves 46 Chi GaZ (01) A* H* A*(6)5 - Son 5 Sat Qua (05) A K H +7 Qua 5 Son GaZ (11) H H*(0,3) (+7) Cer 29 Pal Mer (11) T* Hf A ? Mer 8 Jup GaZ (16) T H -	Jun 150 Pal Mer (10) T* A A - Mer 30 Plu Cer (13) A Hf A* +14	Mer 29 Ven Plu (02) T K A T K -14 Sed 145 Pal Qua (08) H* H*(6,5)2 A* +7 Sat 9 Plu Qua (16) H*(4)2 H*(4)2 - GSZ 5 Qua Mer (19) H*(3)0 H -	Qua 9 Sat Mer (02) H*(4)2 A - Qua 8 Son Mer (21) H A -
Index 2 (12 - 12 UTC)	0	7	-7	14	14	0	-7	14	14	-7	0
Index 2 (ALTERNATIV)	14		-21		21						
ausgelöste Aspekte (= durch Konjunktionen aktivierte Aspekte)	Jup 30 Sat H6 Auslösung: Nep 72 Qua T*(0,3) 0-10	Jup 30 Sat H6	Cer 45 Qua H5 Var 150 Qua T 0-11 Nep 72 Qua T*(0,3) 0-10 Qua 144 Sed H*(6,5)2 +110 Qua 90 GSZ ?*	Ven 45 Qua T-2 Var 150 Qua T 0-11 Nep 72 Qua T*(0,3) 0-10 Qua 144 Sed H*(6,5)2 +110 Qua 90 GSZ ?*			Cer 30 Pal T-5	Chi 30 Ura H5 Cer 30 Pal T-5	Mer 30 Cer H1 Chi 30 Ura H6 Cer 30 Pal T-5	Chi 30 Ura H8	
Index 3 (Summe)	6	6	11	11	0	0	-5	-5	3	8	0
Index 3 ALTERNATIV			0	0							
Symbol-Prognose	2	3	2	2	2	3	3	2	2	3	3
Wochentag	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
Datum	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
reale Wetterlage	H6, 8H*, 5Hf, 6H - T1*, T*, 11T- ? / +160										
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1016,5	1016,6	1026,1	1023,7	1037,3	1034,9	1030,8	1029,8	1036,1	1035,3	1035,3
mittl. Temp.(°C)	10,1	11,9	10,2	7,5	-0,3	-1	-1,5	-0,7	1,7	3,9	5,5
Sonnenscheindauer (h)	0	0	0	0,3	0	0	0	0	0,5	0	0
Niederschlag (Liter)	8,0 / 5	5,2 / 7	9,6 / 20	0,1	0	0	0	0	0	1,3 / 2	1,1 / 4
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebietes, das SW-D beeinflusst)	T ü Schottl, T ü Irl	T n Schottl, T ü NO/D	H ü Pyrenäen	H ü Iber, T ü SO-D	H ü Belgien	H ü D	H ü S-D	H w Iber, H ü Iber, H ü SW-D	H ü NW-F	H ü Bisk	T ü Isl, H ü NW-F
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z, antizyklonal (a))	z	fl a	a-z	a	a	a	fl z	a	a	a-z	fl z
Strömung auf 500 hpa 00 UTC	NW a-z	W a-z	NW a-z	NW a-z	N z	NNW fl a	NW a	WNW a	NNW a	NO a-z	N a
zutreffende Wettersymbole	5 f	5 hr	5 f	5 f	5 f	2-5 r	3-5 r	2-5 hr	3-5 f	5 hr	5 hr

MER 60 VES	JUP 60 VES	MER 45 EL6	VEN 72 KN2	MER 90 NEP	PAL 72 QUA	MAR 150 EL6	JUN 150 PAL	VEN 30 PAL	MAR 30 URA	NEP 30 VES
SCH 09*2406*	SCH 09*3952*	SCH 11*3542*	SKO 15*5932*	SCH 13*5701*	WAA 19*4612*	FIS 26*3822*	STI 20*2409*	SKO 20*3917*	FIS 28*3734*	FIS 14*0353*
WAS 09*2405*	WAS 09*3952*	WAA 26*3540*	STE 27*5932*	FIS 13*5703*	WAA 26*3821*	WAA 26*3821*	WAA 20*2409*	WAA 20*3917*	WID 28*3734*	WAS 14*0353*
A	A*	T-2	A	H K +1	A*	A	T* 0-5	A	H +4	A*
16:12	05:42	12:14	05:00	04:41	08:56	04:54	11:28	04:06	10:46	06:01
MAR 30 ERI	MER 30 SAT	VEN 90 APO	SON 150 VAR	SON 45 CER	MER 60 APO	SON 135 JUN	PAL 144 SED	CHI 45 VES	SON 72 EL6	MER 30 VEN
FIS 23*0140*	SCH 10*1339*	SKO 15*2929*	STE 02*1860*	STE 03*1918*	SCH 15*4839*	STE 05*2205*	WAA 20*2828*	FIS 28*0445*	SON 08*4028*	SKO 22*4540*
WID 23*0140*	STE 10*1339*	WAS 15*2930*	LÖW 02*1859*	SKO 18*1917*	WAS 15*4838*	STI 20*2204*	STI 26*2828*	WAS 13*0445*	WAA 26*4028*	SKO 22*4540*
A	A	Hf K +8	T---	A	T-1	T-3	H* +5	A*	A	T K ---
17:13	06:46	14:29	05:05	04:50	20:35	09:49	11:37	05:42	11:40	09:58
VEN 120 NEP	SON 45 APO	SON 0 QUA	SON 90 GSZ	VES 150 ORC	MAR 60 SED	MER 135 VAR	PLU 90 PAL	MAR 0 CHI	MER 144 KN1	MER 120 ERI
SKO 13*5363*	STE 00*2118*	STE 01*4203*	STE 02*1813*	WAS 11*0850*	FIS 26*2913*	SCH 17*1540*	STE 20*2835*	STE 20*2835*	SCH 21*3909*	SCH 23*0002*
FIS 13*5352*	WAS 15*2118*	STE 01*4202*	WAA 02*1913*	JUN 11*0850*	STI 26*2913*	LÖW 02*1540*	WAA 20*2835*	FIS 28*0449*	KRE 27*3908*	WID 23*0002*
T W -2	A	H +6 / 0	Hf +9	H* +10	A	Hf +7 / 0	A*	A	A	H +1
17:38	12:07	15:30	07:24	07:02	21:18	14:57	17:41	06:41	19:06	11:54
MER 0 JUP	SON 72 PAL	VES 30 SAT	MER 135 KN1	MER 72 GSZ	NEP 144 PAL	MAR 90 GaZ	MAR 120 KN1	VEN 45 FY9	CER 180 JUN	VEN 150 ERI
SCH 09*3433*	STE 00*3455*	WAS 10*2333*	SCH 12*5844*	SCH 14*1913*	FIS 13*5859*	FIS 26*5956*	FIS 27*4442*	SKO 20*5118*	SKO 20*3146*	SKO 23*0002*
SCH 09*3433*	WAA 18*3455*	STE 10*2333*	KRE 27*5845*	WAA 02*1914*	WAA 19*5859*	SCH 26*5957*	KRE 27*4441*	WAA 05*5118*	STI 20*3147*	WID 23*0002*
T 0+2	T-3	H* +5	A	Hf +7	A*	A	T---	T-4	A*	H +2
16:39	17:18	09:29	12:27	22:54	15:05	19:56	07:10	20:41	12:54	
CER 45 GSZ	JUN 72 VAR	SON 144 SED	VEN 45 GSZ	VES 45 GaZ	VEN 0 CER	VEN 180 JUN	MER 30 CER	PLU 60 CER	JUN 120 PLU	
SKO 17*1913*	STI 20*1928*	STE 02*3025*	SKO 17*1914*	WAS 11*5957*	SKO 19*1713*	SKO 20*2536*	SCH 19*5638*	STE 20*3319*	STI 20*3440*	
WAA 02*1912*	LÖW 02*1928*	STI 26*3024*	WAA 02*1914*	SCH 26*5957*	SKO 19*1712*	STI 20*2535*	SKO 19*5639*	SKO 20*3319*	STE 20*3440*	
H* +10	A*	A	H +2	H* +10	A	A	Hf +7	A*	H* +5	
22:44	19:55	18:41			16:17	21:32	09:47		14:26	
MER 90 ORC	SON 72 NEP	MER 135 URA			SON 90 FY9	VEN 60 PLU	MAR 45 VES		JUP 45 EL6	
SCH 11*0931*	STE 01*5552*	SCH 13*4025*			STE 05*5105*	SKO 20*2925*	FIS 28*1140*		SCH 11*4108*	
JUN 11*0932*	FIS 13*5551*	WID 28*4024*			WAA 05*5104*	STE 20*2924*	WAS 13*1140*		WAA 26*4108*	
T -1	A	A			H +3	T K -2	H +4		A*	
20:00	21:08				18:18	22:40	15:54		14:27	
JUN 120 PLU	VEN 45 QUA				JUP 30 SAT	JUP 90 ORC	MER 150 JUN		VEN 72 ORC	
STI 20*1927*	SKO 16*4406*				SCH 10*5253*	SCH 11*0726*	SCH 20*2757*		SKO 23*0616*	
STE 20*1927*	STE 01*4405*				STE 10*5253*	JUN 11*0726*	SCH 20*2757*		JUN 11*0615*	
H* +5	T---				H* +6	H* +6	A		A	
23:22	22:24				19:52	16:45	19:24		15:25	
CHI 120 KN1	VES 72 ERI				MER 72 FY9		MER 30 PLU		CER 45 FY9	
FIS 27*5949*	WAS 11*0101*				SCH 17*5106*		SCH 20*3060*		SKO 20*5132*	
KRE 27*5949*	WID 23*0101*				WAA 05*5105*		STE 20*3060*		WAA 05*5133*	
T* -8	A*				T 0-1		A		H* +5	
23:22							19:24			
VAR 60 GSZ							SAT 120 ORC			
LÖW 02*1913*							STE 11*0704*			
WAA 02*1913*							JUN 11*0704*			
?							A*			
							MER 60 PAL			
							SCH 20*5556*			
							WAA 20*5555*			

Dezember 2018: Fehlprognosen

Datum	Vorzeichen Symbol	Analyse
2.	+7 5 hr	Tief Kerrin bei Irland und Tief Jadwiga über Nordsee. Flacher Index, auf 500 hPa antizyklonal.
6.	+1 3-5 r	Tief Luana über Nordsee. Flacher Index, auf 500 hPa antizyklonal.
8.	-3 5 hr	Azorenhoch. Flacher Index, auf 500 hPa zyklonal. Erst am Abend erreichte in der Bodenatmosphäre Tief Marielou Südwestdeutschland.
9.	+9 5 hr	Tief Marielou mit Kernen über Süd- und Ostschweden sowie über Großbritannien. Das Tief erreichte die Region bezüglich dem Premeteo-Index um einen Tag verspätet. Flacher Index.
19.	+8 5 hr	Tief Pia I und II bei Island. Flacher Index, auf 500 hPa antizyklonal. Um 15 UTC wurde der unbekannte Kuipergürtel-Aspekt Haumea 150° Sedna ?* exakt.
21.	+13 5 f	Tiefdrucksystem Pia-Stina mit Kernen über Irland und Schottland. Der Luftdruck blieb oberhalb der blauen Nulllinie, doch hatte das Wetter in der Bodenatmosphäre bei stürmischem Wind einen zyklonalen Charakter, während die Region auf 500 hPa bis 0 UTC des 22. unter eine Frontalzone mit hohen Windgeschwindigkeiten geriet. Möglicherweise spielte die Auslösung von Neptun 72° Quaoar T?* durch die Konjunktionssymmetrie der Sonne mit Quaoar und dem Galaktischen Zentrum für die Zyklonalisierung der Atmosphäre doch eine Rolle.
26.	-1 2-5 r	Hoch Hugo über Deutschland. Einzelner, negativer Tag, flacher Index. Der geglättete Premeteo-Index verläuft ebenfalls im positiven Bereich.
31.	+3 5 hr	Tief Zeetje über Island. Flacher Index, auf 500 hPa antizyklonal.

Monatsauswertung (Lahr)

Dez 18

H-Wetterlagen

	Anzahl der Wetterlagen	Anzahl der Tage	Niederschlag in Liter	H*	Hf	H	T*	Tf	T	L
normal	6	17	31,6 / 53,5	12	6	14	2	0	14	1
anormal	1	1	6,0 / 0	1	0	0	0	0	2	0
gesamt	7	18	36,6 / 53,5	13	6	14	2	0	16	1

Verhältnis H/Tage = 33/18 = 1,83
Verhältnis T/Tage = 18/18 = 1,00

T-Wetterlagen

	Anzahl der Wetterlagen	Anzahl der Tage	Niederschlag in Liter	H*	Hf	H	T*	Tf	T	L
normal	3	7	11,2 / 17	3	0	3	2	0	10	1
anormal	4	6	19,6 / 22	5	0	7	0	0	2	0
gesamt	7	13	30,8 / 39	8	0	10	2	0	12	1

Verhältnis H/Tage = 18/13 = 1,39
Verhältnis T/Tage = 14/13 = 1,08

ganzer Monat	Anzahl der Wetterlagen	Anzahl der Tage	Niederschlag in Liter	H*	Hf	H	T*	Tf	T	L
	14	31	67,4 / 92,5	21	6	24	4	0	28	2

Gesamtzahl H-Aspekte: 51
Gesamtzahl T-Aspekte: 32
Zahl aller Aspekte: 181
Quotient H/T = 1,59
Gesamtzahl L-Aspekte:

Niederschlag Durbach: s.o. hinter Schrägstrich

r = richtig hr = halbrichtig f = falsch

Symbolprognose in Tagen	8 r 17 hr 6 f
-------------------------	---------------

Premeteo-Index pro Tag	HWL +196/18 = +10,89	TWL +10/13 = +0,77
------------------------	----------------------	--------------------

bezüglich des Vorzeichens richtige Tage	23	bezüglich des Vorzeichens falsche Tage	8
---	----	--	---

Bei der Auswertung des Januar 2017 wurde entdeckt, dass im Index 3 möglicherweise nur dann Auslösungsaspekte aktiviert werden, wenn der Konjunktionsplanet einen Aspekt mit einem Planeten bildet, der einen höheren Rang hat als der betroffene Konjunktionsplanet selbst. Dies bestätigte sich im Laufe des ganzen Jahres 2017. Manchmal entstand der Eindruck, dass die im korrigierten Index 3 nicht mehr angerechneten Aspekte auf 500 hpa zum Teil doch anwesend waren. Ab Januar 2018 werden nur noch die im Index 3 korrigierten Prognosen ausgewertet.